

THEMENPAKET: UMFRAGE ZUM LEBEN IN RHAUDERFEHN



Ein Schwimmbad wie dieses inzwischen geschlossene in Langholt (Archivbild aus 2009) wünschen sich viele Rhauderfehntjer.

ARCHIVBILD: CORSDEN

Rhauderfehn will schwimmen

MEINUNG Breites Bündnis ermittelte Zufriedenheit der Bürger / 300 Teilnehmer gaben ihre Meinung ab

Die Umfrage im Rahmen des Rathausfestes offenbart verblüffende Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Rhauderfehntjer Generationen.

VON TOBIAS RÜMMELE

RHAUDERFEHN - Wie zufrieden sind die Bürger Rhauderfehns mit ihrer Gemeinde? Dieser Frage ging nun eine Umfrage im Rahmen des Rathausfestes am 16. Juni genauer auf den Grund. Ein Bündnis aus Förderverein

des Gymnasiums Rhauderfehn, Seniorenbeirat, Gemeindejugendring und der schulförmübergreifenden Politik-AG organisierte gemeinsam eine Befragung, bei der Anregungen, Lob und Kritik gesammelt wurden. Mithilfe von farbigen Klebezetteln konnten die Teilnehmer auf drei verschiedenen großen Stadtplänen ihre Meinung hinterlassen. Jeder der Stadtpläne war für eine Altersgruppe vorgesehen. So wurden jeweils die Bedürfnisse der verschiedenen Generationen gleichermaßen deutlich.

Die größte Zufriedenheit wurde dabei bei den jüngeren Rhauderfehntjern festgestellt. 27,8% der Nennungen waren in der Altersgruppe der 10 - 25 Jährigen lobend, so die Organisatoren. Bei den über 60-Jährigen waren es gerade einmal 11,5%. Die meisten kritischen Meldungen gab es dagegen in der mittleren Altersgruppe der 26 - 60-Jährigen. 43,2% der geklebten Zettel waren rot und enthielten somit Kritik.

Auffallend war, dass in der Altersgruppe der über 60-Jährigen 39,1% der Zettel weder Lob noch Kritik, sondern

stattdessen konkrete Vorschläge beinhalteten. Das war der höchste Wert aller Altersgruppen.

Bei den wesentlichen Themen, welche die Fehntjer beschäftigen, werden zwischen den Generationen teils große Unterschiede deutlich. So fordern vor allem die Menschen unter 60 Jahren besseres Internet und Mobilfunk. Im Bereich Freizeit brennt den Rhauderfehntjern offenbar kein Thema so sehr unter den Nägeln wie ein neues Schwimmbad, das viele Nennungen in allen Altersgruppen erhielt.

Ins Auge sticht auch der Schulerschluss in Verkehrsfragen. Jung und Alt wünschen sich einen besseren Nahverkehr. In der mittleren Altersgruppe der 26 bis 60 Jährigen war dieses Thema weniger präsent. Priorität hatte für diese Altersgruppe eher der Individualverkehr. So wurden Abschnitte mit schlechtem Fahrbahnbelag, fehlenden Leitplanken oder komplizierten Parksituationen bemängelt. An der Umfrage hatten etwa 300 Bürgerinnen und Bürger teilgenommen. Die Ergebnisse sind nicht repräsentativ.

Neue Generation widerlegt Mär von unpolitischer Jugend

ENGAGEMENT Schüler organisierten Bürgerbefragung mit / Weitere Projekte in Vorbereitung

Die Jugend tickt wieder politisch. In Rhauderfehn weckt jetzt eine schulübergreifende Politik-AG Lust am politischen Diskurs.

VON TOBIAS RÜMMELE

RHAUDERFEHN - Seit ihrer Entstehung im Februar hat die Politik-AG schon manches Projekt angepackt. So wurde etwa die Podiumsdiskussion zur Bürgermeisterwahl in Rhauderfehn maßgeblich von den Schülern mitgestaltet. Jetzt haben sie in einer großen Befragung die Zufriedenheit der Rhauderfehntjer mit ihrer Gemeinde unter die Lupe genommen.

„Ich will wissen, wie die anderen ticken“, erläutert Janik Spieker, 17 Jahre alt und Schüler des Gymnasiums Rhauderfehn, seine Motivation. Er ist einer von 24 Teilnehmern der AG und selbst politisch vielfältig engagiert.

Karl Puls-Janssen, Initiator der AG, erklärt: „Wir wollten mit der Methode ein niederschwelliges Angebot zur Bürgerbeteiligung schaffen.“ Dafür wurden drei riesige Stadtpläne im Format von 2,5m auf 1,25m auf Lkw-Planen



Janik Spieker steht vor einem großen Plan der Gemeinde Rhauderfehn.

BILD: AMMERMANN

angefertigt. Jedem Stadtplan wurde eine Altersgruppe zugeordnet. Beim Rathausfest konnten alle Besucher dann mit farbigen Aufklebern Anregungen, Lob und Kritik auf den Stadtplänen markieren.

Spieker haben die Ergebnisse durchaus überrascht. „Dass die Teststrecke in Papenburg in manchen Ortsteilen eine solche Lärmbelastung ist, hatte ich nicht auf

dem Schirm.“ sagt er.

Der 17-Jährige brennt vor allem für Umweltpolitik. „2017 hat mich der Protest gegen Braunkohle politisiert“, sagt er. Doch das war nur der Anfang. Mittlerweile organisiert er die Leaner Fridays for Future Demonstrationen mit, ist Mitglied der Linken, sitzt im Schülersprecherrat und im Vorstand des Jugend- und Kulturzentrums

(Jukz). Er steht prototypisch für jene neue Generation, die das Vorurteil der unpolitischen Jugend hinter sich lässt.

Am Schulzentrum Rhauderfehn kam die Politik-AG seit Februar wöchentlich anderthalb Stunden lang zusammen. Zu Gast waren oft Vertreter aus kommunaler Politik und Verwaltung. Diese referierten zunächst für 45

Minuten über ein Sachthema, anschließend standen weitere 45 Minuten für ein offenes Gespräch, Fragen und Diskussionen zur Verfügung.

Nach der Befragung der Bürger beim Rathausfest pocht Spieker nun auf Veränderung und fordert: „Das sind konkrete Vorschläge der Bürger. Der Gemeinderat sollte das ernst nehmen.“ Er selbst wird die Gemeinde wohl wie manch anderer nach der Schule zum Studium verlassen, will aber zurückkommen: „Rhauderfehn steht gut da, muss aber familien- und kinderfreundlicher werden.“ Konkret kritisiert er: „Der Glasfaserausbau läuft zu schleppend und es fehlen Angebote für Jugendliche.“

Auch das will die Politik-AG mit ihrem Engagement ändern. Sie sind bei der Entwicklung der Fehntjer eingebunden. Diese App soll ab November über Veranstaltungen, Vereine oder Beratungsstellen in der Gemeinde informieren und vor allem junge Menschen ansprechen. Dieses und andere Projekte wollen die Jugendlichen weiter vorantreiben. Deshalb soll es nach den Ferien mit der AG zügig weitergehen.

HEUTE IM MULTIMEDIALEN E-PAPER

Videos

- ▶ So wird das Wetter am Wochenende
- ▶ kompass.tv-Sommerspezial startet
- ▶ Veranstaltungstipps fürs Wochenende
- ▶ Spider-Man zurück in den Kinos
- ▶ Mann verschanzte sich im Haus

Bildergalerien

- ▶ Fußball: Ostfriesland-LCup ist gestartet
- ▶ Fehn-Pokal hat begonnen

... sowie viele weitere Videos und Bildergalerien zu lokalen und nationalen Themen.

Lesen Sie das multimediale E-Paper des GA täglich ab 1 Uhr morgens auf dem Tablet oder am PC – monatlich schon ab 5,90 €.

Jetzt kostenlos 14 Tage testen unter ga-online.de/abo

KONTAKT

Redaktion für die Gemeinden Rhauderfehn, Ostrhauderfehn und Westoverledingen:

Carsten Ammermann
Telefon 04952/927-450

Marion Janßen
Telefon 04952/927-415

Dirk Hellmers
Telefon 04952/927-456

Malke Meyerhoff
Telefon 04952/927-401

Herbert Spies
Telefon 04952/927-418

Henrik Zein
Telefon 04952/927-416

E-Mail: redaktion@ga-online.de

General-Anzeiger

für Ostfriesland, Emsland und Oldenburgerland - Fehntjer Blatt

ZGO Zeitungsgruppe Ostfriesland GmbH

Untenende 21, 26817 Rhauderfehn

Internet: www.ga-online.de

Herausgeber: Dr. Gerrit Engelberg,

Dr. Mareike Engelberg

Geschäftsleitung: Robert Dunkmann

Verantwortlicher Chefredakteur:

Joachim Braun

Lokales: Herbert Spies (Hrs. Leitung),

Carsten Ammermann (ca), Astrid Fertig (fe),

Dirk Hellmers (dhe), Marion Janßen (mj),

Maren Kruse (kr), Günter Radtke (ra),

Elke Winking (ew), Henrik Zein (hze)

Sport: Georg Lienthal (gl, Leitung),

Günther Czempel (cze), Sören Siemens (sps),

Maren Stritzke (msz)

Überregionales: Lars Reckermann, Oldenburg

Online-Redaktion: Timo Sager

Verantwortlich für Anzeigen: Uwe Boden

Anteiliges Bekanntmachungsorgan

für den Landkreis Leer und den Landkreis

Oldenburg sowie die Gemeinden Barbel,

Ostrhauderfehn, Rhauderfehn,

Westoverledingen.

Bezugspreis: GA-print 38,50 Euro/Monat,

einschl. 7% USt., GA-onlinePlus 22,30 Euro/

Monat (einschl. 19% USt.) bzw.

+ 5,90 Euro/Monat (einschl. 19% USt.) für

Abonnement der gedruckten Ausgabe.

Druck: WE-Druck GmbH & Co. KG,

26125 Oldenburg

Bei höherer Gewalt (Störung des Arbeits-

friedens, der Zeitungsherstellung,

des Zustellens) besteht kein

Anspruch auf Lieferung der Zeitung

bzw. Rückzahlung des Bezugspreises

und kein Entschädigungsanspruch.

Abonnementsbestellungen können nur

zum Monatsende ausgesprochen werden

und müssen bis zum 10. des laufenden

Monats im Voraus schriftlich vorliegen.

Alle Nachrichten werden nach bestem

Wissen, aber ohne Gewähr veröffentlicht.

Keine Gewähr für unverlangt eingeandere

oder abgegebene Manuskripte.

Rücksendung nur, wenn Porto beiliegt.

ZGO-Anzeigenpreisliste Nr. 53

vom 1. Januar 2019.

Kontakt:

Herausgeber

Tel.: 04952/927100 Fax: 04952/927111

Anzeigen und Abonnements

Tel.: 04952/927500

Mail: anzeigen@ga-online.de

vertrieb@ga-online.de

Redaktion

Tel.: 04952/927400 Fax: 04952/927422

Mail: redaktion@ga-online.de

Sportredaktion

Tel.: 04952/927480 Fax: 04952/927488